

## **Liebe Freunde und Gönner der Barfuss-Schule**

Das Jahr 2007 ist schon wieder sehr weit fortgeschritten, höchste Zeit also, ein paar Gedanken zu Papier zu bringen damit die Verbindung von Süd nach Nord weiter besteht.

Die vielfältige Unterstützung, die unsere Schule immer wieder erfahren darf, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

Vor 11 Jahren starteten wir das Projekt mit dem Ziel, den armen Kindern eine Grundschulausbildung zu vermitteln und sie sinnvoll zu beschäftigen.



Die fortwährende Solidarität mit den Kindern der Barfuss-Schule befähigt jetzt auch die ärmsten der Armen an eine Zukunft zu glauben. Im Dezember 2006 konnten 2 ehemalige „Barfüssler“ die Hochschule abschliessen. 2 Ehemalige beendeten ihre Berufsausbildung als Schreiner und Schneiderin, während 2 unserer früheren unausgebildeten Lehrer mit Ihrer Unterstützung das Lehrerdiplom erhielten.

Als Dankeschön führen sie heute unsere Schüler in die Geheimnisse der Grundschule ein.



Mr. Mumba, ein guter Zuhörer und Berater

Viele Rückmeldungen von jungen Leute sind immer wieder eine Bestätigung für uns, dass wir damals die richtige Entscheidung getroffen haben.

Nelson Kaseba sagte: *Als ich noch jung war, glaubte ich nicht, dass ich in eine Schule gehen darf. Ich wusste nicht, dass ich eines Tages englisch sprechen und schreiben werde. Und jetzt werde ich in ein Priesterseminar eintreten. Möge Gott die Barfuss-Schule und alle Mitarbeiter segnen und beschützen.*

Mesili Zimba schrieb: *Ich werde mein Leben lang dankbar sein, dass Jehova Sie zu uns schickte und ich meine Schulausbildung abschliessen konnte. Ohne die Barfuss-Schule wäre ich schon lange verheiratet worden und könnte nicht mal diesen Brief schreiben. Ich hoffe, dass ich nun eine Ausbildung als Krankenschwester oder Elektrikerin machen kann.*

Bertha Mutiti: *Ich habe nicht genug Worte, um allen zu danken. Jetzt bin Ich eine ausgebildete Schneiderin und kann meine Familie unterstützen. Nur meine Taten werden für mich sprechen.*

BARFUSS-SCHULE IN SAMBIA  
2007  
Die Zukunftschance für 140 Primarschüler



Ob der Unterricht im Freien unter den selbst gepflanzten Jakaranda Bäumen oder im Schulzimmer stattfindet, immer sind die Kinder mit viel Lebensfreude dabei.



Das Projekt Barfuss Chisankano Community School hat sich seit seiner Gründung 1996 sehr positiv entwickelt. Es leistet in der Region einen wichtigen und allseits geschätzten Beitrag zur Steigerung der Bildungschancen für Kinder aus armen Familien.

Der Zustand der neu eintretenden Schulkinder in bildungsmässiger, gesundheitlicher und sozialer Hinsicht ist jeweils sehr erbärmlich. Daher ist es ein klar definiertes Ziel der Schule, den Kindern auch grundlegende Verhaltens- und Ernährungsregeln zu vermitteln und sie auch für die Körperhygiene zu sensibilisieren. Der Gesundheitsvor- und -fürsorge kommt im Hinblick auf die Aids-Problematik eine besonders hohe Bedeutung zu.

Das Ziel unserer Arbeit ist der Weg, den wir mit diesen Kinder Erarbeiten. Die Früchte dieser Arbeit liegen jedoch in der Zukunft der jungen Leute.

Es ist schön, dass wir diesen Weg gemeinsam mit Ihnen gehen können. Ich danke für die vielen Ermutigungen die wir durch Ihr Mittragen erfahren dürfen.

Ihre Spenden kommen ohne einen Rappen Abzug direkt uns. Wir können die Geldbeträge jederzeit, wann immer sie nötig sind, abrufen. Wegen den Währungsschwankungen im Land vermeiden wir somit grosse Verluste.  
**GKB, Arosa CA 275.351.000 „Barfuss-Schule“ PC 70-216-5**

Mit herzlichen grüssen aus Sambia



Franziska und Werner Dällenbach  
Fatima P.O.Box 71724 Ndola, Zambia, Afrika  
E-Mail [fdallenbach@gmail.com](mailto:fdallenbach@gmail.com)